

Bundestagswahl
24. September

Erfahren. Ehrlich. Engagiert.

Paul Lehrieder, MdB

Für die Region Würzburg wieder in den Bundestag



paul-lehrieder.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 24. September 2017 ist die nächste Bundestagswahl. Die CSU-Ortsverbände haben mich erneut zum Bewerber für das Direktmandat in unserem Bundeswahlkreis aufgestellt. Diesen wiederholten Vertrauensbeweis werde ich als ermutigende Anerkennung meiner vielfachen Anstrengungen um unsere Heimat.

Ich bin stolz darauf, als Abgeordneter für den Wahlkreis Würzburg Stadt und Land bereits seit 2005 entscheidend an politischen Weichenstellungen mitwirken zu dürfen. Gemeinsam blicken wir auf eine Wahlperiode der großen Herausforderungen zurück: die Euro-Krise und der Syrienkonflikt, die vielen Schutzsuchenden in unserem Land, der Brexit, der Ausgang der US-amerikanischen Wahl im November letzten Jahres und der islamistisch motivierte internationale Terrorismus. Es ist die Aufgabe der Bundesregierung und der Abgeordneten des Deutschen Bundestages, Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit zu finden.

Der regelmäßige Austausch mit den Wählerinnen und Wählern der Region Würzburg ist für mich die Basis meiner Abgeordnetenarbeit. Denn zu den für mich wichtigsten Aufgaben gehört es, die Sorgen und Anliegen der Menschen vor Ort aufzugreifen und in den politischen Prozess einzubringen. Als Ihr Vertreter im Bundestag stehen eine bürgernahe Politik sowie die Weiterentwicklung der Bundesrepublik zu einem lebens- und liebenswerten Deutschland für die nachfolgenden Generationen für mich an erster Stelle.

Auf den folgenden Seiten möchte ich Ihnen einen Einblick in meine Arbeit als Bundestagsabgeordneter geben und erneut um Ihr Vertrauen werben.

Ihr

Paul Lehrieder, MdB

Vorsitzender des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Beruf: Rechtsanwalt, Altbürgermeister
Geburtsdatum: 20.11.1959
Geburtsort: Ochsenfurt
Wohnort: Gaukönigshofen
Konfession: römisch-katholisch
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Kurzbiographie

1966-80 Grundschule, Gymnasium Marktbreit
1980 Gründungsmitglied der JU Gaukönigshofen
1980-81 Wehrdienst Heeresflieger Niederstetten
1981-84 Lehre als Augenoptiker in Würzburg, Gesellenbrief
1984-89 Studium Rechtswissenschaften Universität Würzburg, 1. jur. Staatsexamen
1990-93 Referendariat, 2. jur. Staatsexamen
1990-2006 Erster Bürgermeister der Gemeinde Gaukönigshofen
Seit 1996 Kreisrat
2002-2005 Stellvertretender Landrat
Seit 2005 Mitglied des Deutschen Bundestages

Seit dieser Wahlperiode bin ich Vorsitzender des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und stehe somit mit 36 Abgeordneten aller Fraktionen einem der größten Ausschüsse des Deutschen Bundestages vor.

Im Ausschuss setzen wir uns insbesondere für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und eine familienfreundlichere Gesellschaft ein. Wir brauchen eine Politik, die es allen Generationen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen ermöglicht, ihre Interessen in gegenseitiger Achtung wahrnehmen zu können. Unser Augenmerk legen wir hier auch besonders auf den Schutz von Kindern und Jugendlichen.

paul-lehrieder.de
facebook.com/paul.lehrieder



Bei der Halbzeitbilanz des Würzburger Oberbürgermeisters Christian Schuchardt



Mit der CSU in Kommune, Land und Bund vertreten: (v.l.) Landtagsabgeordneter Manfred Ländner, CSU-Kreisvorsitzender Thomas Eberth, Bundestagsabgeordneter Paul Lehrieder und Landtagsabgeordneter Oliver Jörg



Neujahrsempfang Lengfeld mit Stadtrat Wolfgang Roth, dem Bayerischen Justizminister Prof. Dr. Winfried Bausback, MdL, und unserem Oberbürgermeister Christian Schuchardt

Mein Anspruch ist es, **Politik** für die Bürgerinnen und Bürger **vor Ort** zu machen – der persönliche Kontakt mit den Menschen prägt jede meiner politischen Entscheidungen. Der CSU-Leitsatz „Näher am Menschen“ steht für mich für eine bürgernahe Politik, die sich eng am Alltag der Menschen orientiert. Daher nutze ich nahezu jede Gelegenheit, bei Veranstaltungen, Festen, Vorträgen, Betriebsbesuchen oder auch einfach auf der Straße mit den Bürgerinnen und Bürgern aus meinem Wahlkreis ins Gespräch zu kommen.

Ausgewählte Erfolge für Würzburg Stadt und Land

Der Bund unterstützt die Länder und Kommunen im Rahmen verschiedener Förderprogramme und Sonderprojekte. Auch mein Wahlkreis hat in den vergangenen Jahren erfreulicherweise eine beachtliche Anzahl von Förderungen und

Zuschüssen bewilligt bekommen:

Für die bauliche **Erweiterung der Jugendbildungsstätte Unterfranken** wurde im Förderzeitraum 2015 bis 2017 ein Zuschuss aus Bundesmitteln in Höhe von 1.000.000 Euro bereitgestellt.

Der Bund unterstützt die Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen mit **Programmen zur Städtebauförderung**. Dazu gewährt der Bund den Ländern Finanzhilfen gemäß Artikel 104 b Grundgesetz, die durch Mittel der Länder und Kommunen ergänzt werden. Würzburg Stadt und Land erhielten im Rahmen des Förderprogramms **„Aktive Zentren“** insgesamt 2,94 Millionen Euro. Die Gemeinden Aub, Ochsenfurt, Eibelstadt und Thüngersheim des Landkreises erhielten im Zuge des Programms **„Städtebaulicher Denkmalschutz 2016“** insgesamt 300.000 Euro.



Gespräch im Rahmen der Besichtigung der Ochsenfurter Zuckerfabrik mit Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt, MdB



Damit die Winterhäuser künftig nicht mehr so viel Bahnlärm ausgesetzt sind, bemühen wir uns um Abhilfe

Mit dem Bund-Länder-Programm „**Stadtumbau West**“ will der Bund die Städte in den sog. Alten Ländern bei der Herstellung nachhaltiger Strukturen auf der Grundlage von städtebaulichen Entwicklungskonzepten unterstützen. Die Stadt Würzburg erhielt für die Förderung der Militärareale insgesamt 1.590.000 Euro; zur Anlage von Quartiersplätzen und Grünanlagen am Hubland wurde ebenfalls finanzielle Unterstützung gewährt.

Für die **energetische Sanierung und den barrierefreien Ausbau 2016** flossen im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms von Bund und Ländern insgesamt 8,6 Millionen Euro in Projekte in Würzburg Stadt & Land. Beispielsweise wurde der barrierefreie Ausbau des Rathauses Margetshöchheim mit 508.500 Euro unterstützt, die Grundschule in Leinach mit 1.352.000 Euro. Die Grundschule Würzburg-Dürr-

bachgrund erhielt 1.072.800 Euro und das Friedrich-Koenig-Gymnasium um 1.677.900 Euro Förderung.

Mit dem **Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“** unterstützt der Bund die städtebauliche Aufwertung und die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in benachteiligten Stadt- und Ortsteilen. Die Würzburger Stadtteile Zellerau und Lindleinsmühle bekamen 480.000 Euro bewilligt, die Röttlinger Altstadt wurde mit insgesamt 1.062.000 Euro unterstützt.

Breitbandausbau 2016: Mit einem breit angelegten Förderprogramm soll die Anbindung an schnelles Internet besonders für unterversorgte Gebiete vorangetrieben werden. Helmstadt, Eibelstadt und Röttlingen zählten zu den ersten Verwaltungsgemeinschaften, die Förderbescheide für ein zukunfts- und hochleistungsfähiges Breitbandnetz entgegen nehmen konnten.



Beim Neujahrsempfang der Bundeswehr in Veitshöchheim mit Bürgermeister Jürgen Götz



Besichtigung der Baustelle der neuen Umweltstation mit dem CSU-Kreisvorsitzenden Thomas Eberth



Neujahrsempfang der CSU Stadt mit dem CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber, der Fraktionsvorsitzenden Dr. Christine Bötsch und dem Landtagsabgeordneten Oliver Jörg



Übergabe der Förderbescheide mit der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Dorothee Bär, MdB



Frühjahresempfang des Ortsverbandes Dürrbachtal mit dem Ortsvorsitzenden Michael Stöhr



Beim Röttinger Kanapeegespräch mit dem Parl. Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Thomas Silberhorn, MdB, Rainer Zepke von der Wirthwein AG und Vertretern des öffentlichen Lebens



Mit Bürgermeister Thomas Eberth bei der Ausstellung „Erfolgreich für Mensch und Natur – Landwirtschaft und Naturschutz in Mainfranken“



Bürgersprechstunde auf dem Oberen Markt

Mit dem **Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“** unterstützt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die alltagsintegrierte sprachliche Bildung in Kitas. In meinem Wahlkreis werden im Zeitraum von 2016 bis 2020 35 Einrichtungen mit Förderungen in Höhe von insgesamt 3.011.846 Euro bedacht.

Als Programm der Initiative „Jugend stärken“ begleiten bundesweit mehr als 450 **Jugendmigrationsdienste** junge Menschen mit Migrationshintergrund – darunter auch nach Deutschland Geflüchtete – mit einem vielschichtigen Angebot, um ihnen Chancengerechtigkeit und Teilhabe zu eröffnen. Dabei steht die Integration in Ausbildung und Arbeitsmarkt im Vordergrund. Der Jugendmigrati-

onsdienst in meinem Wahlkreis wurde im Förderzeitraum 2013 bis 2016 mit insgesamt 467.663 Euro unterstützt.

Der **Bundesfreiwilligendienst** ist ein Angebot an Frauen und Männer jeden Alters, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren – im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich oder im Bereich des Sports, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz. Im Förderzeitraum 2013 bis 2017 fließen für den Bundesfreiwilligendienst insgesamt 2.453.200 Euro in den Wahlkreis.

Mehrgenerationenhäuser sind Orte, an denen sich Alt und Jung begegnen, einander helfen, ihre Erfahrungen und ihr Können einbringen. Als niedrigschwellige



Besuch der Recyclinganlage Helmstadt mit dem CSU-Ortsvorsitzenden Bruno Schlör



Zu Gast beim Bezirksjugendring Unterfranken

Anlaufstellen übertragen sie das Prinzip der früheren Großfamilie in die moderne Gesellschaft. Die Mehrgenerationenhäuser in Würzburg (Matthias-Ehrenfried-Haus) und der Gemeinde Waldbrunn (WABE) wurden von 2013-2017 mit insgesamt 300.000 Euro unterstützt.

Für ein modernes Industrieland ist eine leistungsfähige Infrastruktur unerlässlich. Deshalb wurden in dieser Legislaturperiode für dringend notwendige Investitionen in die öffentliche Infrastruktur fünf Milliarden Euro zusätzlich bereitgestellt. Im **Bundesverkehrswegeplan 2030** wurde festgelegt, wo in den nächsten Jahren investiert wird. Ich habe mich kontinuierlich für die Projekte meines Wahlkreises eingesetzt.

Projekte, die in den vordringlichen Bedarf eingestuft wurden, werden im neuen Bundesverkehrswegeplan mit Finanzmitteln ausgestattet und können definitiv im Planungszeitraum realisiert werden, beispielsweise die **B19 bei Giebelstadt**. Für dieses Vorhaben hatte ich zuvor intensiv beim Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt geworben. Nach vielen Gesprächen und Vor-Ort-Terminen ist es gelungen, die B19 in einem Nachjustierungsverfahren in den vordringlichen Bedarf hochzustufen. Die Umgehungsstraße kommt! Auch der geplante **sechsspurige Ausbau der A7** wurde erst nach meiner persönlichen Intervention auf die Agenda gesetzt. Nun ist der weitere Bedarf mit Planungsrecht vorgesehen, so dass Maßnahmen zur Vorbereitung ergriffen werden können.



Beim Jahreskonzert des Kreisorchesters mit Kreisrätin Martina Schmitt und Eibelstadts Bürgermeister Markus Schenk vom Nordbayerischen Musikbund e.V.



Gedenken an die Opfer des 16. März 1945 in Würzburg mit Oberbürgermeister Christian Schuchardt



Beim Starkbieranstich in Kürnach mit Thomas Kreuzer, MdL, Fraktionsvorsitzender der CSU im Bayerischen Landtag



Für ihre langjährige CSU-Mitgliedschaft durfte ich Bayerns Landtagspräsidentin Barbara Stamm, MdL, einen Blumenstrauß überreichen



Jährliches Benefizkonzert des Heeresmusikkorps



Plenarrede im Bundestag



Der Petitionsausschuss der CDU/CSU-Fraktion trifft sich regelmäßig mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zum Gespräch



Besucherguppe in Berlin



Konstituierende Sitzung der Kinderkommission mit der ehemaligen Bundesministerin Manuela Schwesig

Unsere Bilanz

Die CSU hält Wort. Wir haben alles umgesetzt, was wir im Bayernplan 2013 angekündigt haben und dabei bayerische Interessen durchgesetzt:

Mütterrente

Wir haben im Juli 2014 die Mütterrente eingeführt. Das ist ein entscheidender Beitrag für die Bekämpfung von Altersarmut bei Frauen und würdigt die Lebensleistung einer ganzen Müttergeneration.

Betreuungsgeld

Wir haben den nahtlosen Übergang von der bisherigen Bundes- zur Landesleistung gesichert.

Als einziges Bundesland zahlen wir zwei zusätzliche Familienleistungen – das Landeserziehungsgeld und das Betreuungsgeld. Gleichzeitig investieren wir weiterhin kräftig in den Ausbau von Kitas. Mit dem Sondervermögen „Kinderbetreuungsausbau“ sollen bundesweit zusätzliche 100.000 Betreuungsplätze geschaffen werden.



Gerne nahm ich eine Petition zur Gleichstellung der Tagesmütter persönlich entgegen.

Familienleistungen

Wir haben das Kindergeld erhöht. Eltern bekommen im Jahr 2017 für das erste und zweite Kind je 192 Euro monatlich, für das dritte Kind 198 Euro und für jedes weitere 223 Euro. Außerdem ist der Kinderzuschlag für Geringverdiener auf 170 Euro gestiegen. Für Alleinerziehende haben wir den Entlastungsbeitrag um 600 Euro auf gut 1.900 Euro erhöht und nach Kinderzahl gestaffelt. Mit dem ElterngeldPlus sorgen wir für mehr Flexibilität bei der Kinderbetreuung und bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Familienpflegezeit

Mit den beiden Pflegestärkungsgesetzen sorgen wir für mehr Leistung und bessere Versorgung. Die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf ist deutlich verbessert worden. Wir haben die Pflegezeit ausgebaut und das Pflegegeld erhöht. Beschäftigte erhalten seit Januar 2015 beispielsweise 10 Tage bezahlte Akutpflegezeit oder haben den Rechtsanspruch auf bis zu 24 Monate Familienpflegezeit.



Im Gespräch mit Emilia Müller, MdL, Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration bei ihrem Besuch der Schmöckerkiste der Wärmestube

Beschäftigte erhalten seit Januar 2015 beispielsweise 10 Tage bezahlte Akutpflegezeit oder haben den Rechtsanspruch auf bis zu 24 Monate Familienpflegezeit. In Bayern haben wir eine starke Interessensvertretung für Angehörige der Pflegeberufe geschaffen.

Erbschaftsteuer

Nur durch die CSU sind bei der Erbschaftsteuerreform wichtige Verbesserungen für unsere Mittelständler und zum Erhalt von Arbeitsplätzen bei Betriebsübergabe enthalten. Bei Kleinbetrieben halten wir weiter an der Verschonung von Unternehmensvermögen bis hin zu einer völligen Steuerbefreiung fest.

Arbeitsmarktzahlen

Wir haben in Bayern die Arbeitslosigkeit in den letzten zehn Jahren halbiert und eine Million neue sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse geschaffen. Wir haben in allen Regionen praktisch Vollbeschäftigung erreicht –

die aktuelle bayerische Quote von 3,2 Prozent ist Spitzenwert in Deutschland. Die Stadt Würzburg hat mit 2.674 Arbeitslosen eine Arbeitslosenquote von 3,7 Prozent – im Landkreis Würzburg liegt sie bei 2,1 Prozent.

Finanzen

Wir haben Steuererhöhungen im Bund verhindert und kommen zum vierten Mal in Folge ohne neue Schulden aus. 2016 haben wir im Bund sogar zum zweiten Mal in Folge einen Überschuss erzielt. Der Schuldenstand des Bundes sinkt kontinuierlich.

Wir haben bei der Neuordnung der Bund-Länder-Finzen massive Entlastungen für Bayern durchgesetzt. Bayern zahlt künftig mindestens 1,3 Milliarden Euro pro Jahr weniger.

2017 steigt der kommunale Finanzausgleich auf 8,91 Milliarden Euro. Der höchste kommunale Finanzausgleich aller Zeiten sorgt für solide Gemeindefinanzen in ganz Bayern.



Teilnahme an der Aktion „Red Hand Day 2017 - ein Tag gegen Kindersoldaten“ im Bundestag



Benefizkonzert mit unserem Landrat Eberhard Nuß



Im Gespräch mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer, MdL



Eröffnung der Weinlese in Franken mit Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner, MdL



Veranstaltung mit dem bayerischen Innenminister Joachim Herrmann, MdL



Traditionelles Auber Rettichessen mit der CSU-Landesgruppenvorsitzenden Gerda Hasselfeldt, MdB



Innere Sicherheit

Wir werden weiter mit voller Kraft Verbesserungen bei der inneren Sicherheit in unserem Land voranbringen – durch eine optimale Ausstattung unserer Behörden mit Personal und Technik und durch schärfere Gesetze. Durch den Ausbau der Videoüberwachung haben wir die Sicherheit im öffentlichen Raum erhöht. Wir haben den Kampf gegen die Einbruchskriminalität intensiviert und auch den Kampf gegen die Internetkriminalität ausgebaut. Zudem sollen die Ermittlungsbehörden künftig Funkzellendaten abfragen können, damit sie den immer professioneller agierenden Banden besser auf die Spur kommen.

Bildung

Zwölf Jahre Unionsregierung haben der Bildung, der Wissenschaft und Forschung in Deutschland enorme Fortschritte gebracht. Seit 2005 haben wir den Etat des Bundesministeriums für Bildung und Forschung um über 130 Prozent gesteigert. Deutschland steht in der Bildung heute sehr gut da – nicht nur bei den PISA-Vergleichen. Die Zahl der Studienanfänger und der Studierenden liegt seit Jahren auf Rekordniveau. Der Ausbildungsmarkt brummt, die duale Ausbildung in Deutschland gilt international als vorbildlich.

Asylpaket I und II

Wir haben das Asylrecht verschärft. Es ist gelungen, die Zuwanderung aus dem Westbalkan zu stoppen und Fehlanreize zu verringern. Wir haben insbesondere durchgesetzt, dass mehr Länder als sichere Herkunftsstaaten eingestuft wurden, die Strafen für Schleuser verschärft und der Familiennachzug eingeschränkt wurde.

PKW-Maut

Entgegen aller Blockadehaltungen hat die CSU die Maut durchgesetzt. Deutsche Autofahrer werden keiner Mehrbelastung ausgesetzt.

Gentechnik

Wir haben das Selbstbestimmungsrecht beim Anbau von Gentechnikpflanzen für die EU-Mitgliedsstaaten durchgesetzt und damit sichergestellt, dass es auch weiterhin keine Gentechnik auf Bayerns Feldern gibt. Bayern ist bereits seit 2009 gentechnikanbaufrei.

Erneuerbare Energien


Wir haben Monstertrassen quer durch Bayern verhindert und den Vorrang für Erdverkabelung bei neuen Gleichstromtrassen durchgesetzt. Beim Windkraftausbau haben wir die Verantwortung der Gemeinden gestärkt und für mehr Mitsprache bei den Bürgern gesorgt.



Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag
im Wahlkreis 251 Würzburg
am 24. September 2017

Sie haben 2 Stimmen


hier **1** Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreisabgeordneten

Erststimme

1	Paul Lehrieder Bundestags- abgeordneter Rechtsanwalt	CSU Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	
----------	--	--	---


hier **1** Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

	CSU Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	1
---	---	----------

Ihr Kontakt zu uns:

CSU-Bundeswahlkreisgeschäftsstelle Würzburg Stadt & Land
Adam Stegerwald-Haus
Steinachstr. 3b, 97082 Würzburg

Tel. 0931 / 53340 Fax. 0931 / 52906
wuerzburg@csu-bayern.de
paul-lehrieder.de
facebook.com/paul lehrieder

Erfahren. Ehrlich. Engagiert.



facebook.com/stadt.land.main.wuerzburg - csu



Nutzen Sie auch
die Briefwahl



Beide Stimmen
für die CSU